

Emotional, belastend und zugleich beglückend

Für die TV-Reportage „Wir kämpfen für dich – Wenn Eltern ihre Kinder pflegen“ hat Kai Diezemann mit seinem Team über zwei Jahre vier Familien begleitet, deren Kinder schwere Beeinträchtigungen haben. Mit einer bemerkenswerten, aber nie voyeuristisch daherkommenden Nähe nimmt der Film den Zuschauenden hinein in das tägliche Leben von pflegenden Eltern, das in seinen Höhen und Tiefen Außenstehenden meist verborgen bleibt. Denn neben dem anstrengenden Alltag müssen sie immer wieder Kämpfe mit Behörden und Kassen ausfechten, um Unterstützung, Hilfsmittel und Therapien für die bestmögliche Versorgung und Betreuung ihrer Kinder zu bekommen. Das ist oft traurig und zermürbend. Zugleich erzählt der Film sehr berührend von der Liebe und Hingabe, mit der die Eltern immer für ihre behinderten Kinder da sind, auch wenn sie dadurch in ihrer persönlichen Lebensgestaltung sehr eingeschränkt sind und mitunter sogar pflegebedingt in Armut zu fallen drohen. Nach Auffassung der Jury schafft es der Film von Kai Diezemann in herausragender Weise, die Zuschauerinnen und Zuschauer emotional an den belastenden, aber auch beglückenden Erfahrungen von pflegenden Eltern, die über sich hinauswachsen, teilhaben zu lassen.